

kKL 10 kleine Kulturlandsgemeinde

am Samstag 1. und Sonntag 2. Mai 2010
im Kinderdorf Pestalozzi Trogen

Im Land der FREMDEN

Migration, moderne Nomaden und die Grenzzäune im Kopf

Vorträge, Diskussionen, Workshops, Kunst,
Musik und Tanz

mit **Dževad Karahasan**

und **Ina Boesch**

Simone Prodoliet

Daniel de Roulet

H.R. Fricker

Jakob Kern

Heiner Hastedt

Hubert Matt

Mahir Mustafa

Petra Elena Köhle /

Nicolas Vermot Petit Outhenin

Daouda Coulibaly & Catchina

www.kulturlandsgemeinde.info

**Ausserrhodische
KULTUR
STIFTUNG**



Ein Projekt des Regierungsprogrammes von
Appenzell Ausserrhoden

Bitte
frankieren

**Appenzell Ausserrhoden
Amt für Kultur
kKL 10
Obstmarkt 1
9102 Herisau**

Willkommen zur kKL¹⁰

Die kleine Kulturlandsgemeinde kKL 10 ist eine gemeinsame Veranstaltung des Kantons Appenzell Ausserrhoden im Rahmen des Regierungsprogramms 2007–2011 und der Ausserrhodischen Kulturstiftung. Gastort der Veranstaltung vom Wochenende 1. / 2. Mai 2010 ist das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen.

Das politisch-kulturelle Mini-Festival wird 2010 «nomadisch» in einem weitgespannten Sinn. Thematisch «Im Land der Fremden» unterwegs fragt die kKL 10 nach den Formen und Gründen von Migration und Unterwegssein und nach deren Folgen, die sich europaweit unter anderem heftig zeigen in der Abwehr des Islam. Wie behaupten sich Fremdes und Eigenes, wo geschieht Abgrenzung und Ausgrenzung und wo Assimilation, welche Grenzzäune braucht und verträgt das «globale Dorf», was für ein Glück kann der fremde Blick dem Eigenen beifügen? – Das sind einige Aspekte, welche am ersten Maiwochenende in Referaten und Kunstaktionen beleuchtet und in der Diskussion mit dem Publikum vertieft werden.

Für die Referate und Workshops am Samstag sind zu Gast: die Kulturwissenschaftlerin Ina Boesch, der Künstler H.R. Fricker, der Uno-Mitarbeiter

Jakob Kern, der Philosoph Heiner Hastedt, die Migrationsspezialisten Simone Prodoliet und Mahir Mustafa und der Autor Daniel de Roulet. Am Samstagabend gibt es ein Konzert mit Tanz von Daouda Coulibaly & Catchina aus Burkina Faso. Hauptreferent am Sonntag ist der Schriftsteller Dževad Karahasan aus Sarajevo. Der Autor Daniel de Roulet beobachtet und kommentiert den Anlass. Das Künstlerduo Köhle/Vermot und der Künstler Hubert Matt erforschen im Vorfeld der kKL unsere Region, ebenso erarbeiten zwei Schulklassen ein Bild ihrer eigenen Umgebung. Resultat ist die Ausstellung «Walks and Views». Radio-Podcasts, eine Hör-Installation zu Vilem Flusser sowie ein Barbetrieb runden das Programm ab.

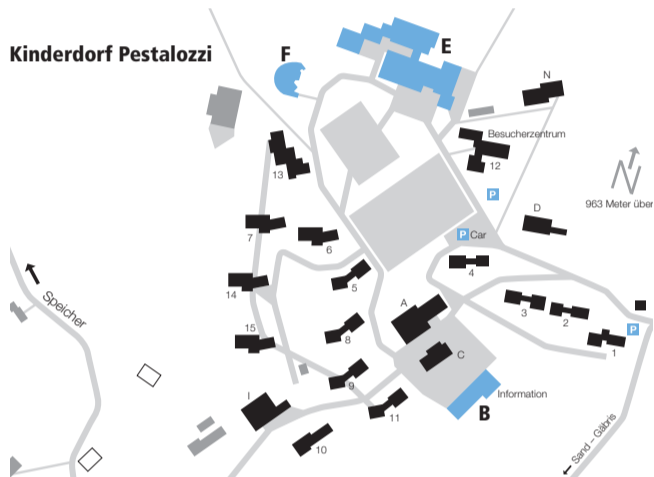
Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Für die Workshops gilt eine Anmeldefrist bis 19. Juni (siehe Talon). Die Ergebnisse der Workshops fliessen ein in die „Sendschrift“, das Manifest der kKL.

Die kKL entstand auf Initiative der Ausserrhodischen Kulturstiftung. Seit 2009 ist sie mit dem Projekt 8 «Kulturfrühling Ausserrhoden» des Regierungsprogramms 2007–2011 von Appenzell Ausserrhoden kombiniert. Die Konzeptgruppe besteht aus Karin Bucher, Margrit Bürer, Heidi Eisenhut, Matthias Kuhn, Hanspeter Spörri, Peter Surber und Lars Thoma.

Das Programm kKL¹⁰

Samstag, 1. Mai

Kinderdorf Pestalozzi, Mehrzweckgebäude (B)	
10.00 Uhr	Begrüssung
10.15 Uhr	Referat Ina Boesch: «Unterwegs – flüchtig und flexibel»
11.00 Uhr	Inputreferate I Heiner Hastedt: «Moderne Nomaden» Petra Elena Koehle/Nicolas Vermot/Hubert Matt: «Walks and Views. Das kKL-Kunst- und Schulprojekt» H.R. Fricker: «Landstreicher»
12.00 Uhr	Essen und Trinken im Schulhaus (E)
13.30 Uhr	Inputreferate II Jakob Kern: «Diplomatie und Global Business» Simone Prodoliet: «Flüchtlinge und Flüchtlingspolitik» Mahir Mustafa: «Wanderer auf Zeit – Jugendliche und Migration»
14.30 Uhr	Pause
15.00–16.45 Uhr	Workshops mit Simone Prodoliet, H.R. Fricker, Jakob Kern, Heiner Hastedt, Mahir Mustafa, Petra Köhle/Nicolas Vermot/Hubert Matt,
17.00–18.00 Uhr	Arena: Debatte im Andachtshaus (F)
Ab 18.30 Uhr	Essen und Trinken im Schulhaus (E)
20.30 Uhr	Daouda Coulibaly & Catchina: Konzert und Tanz im Mehrzweckgebäude (B)



Sonntag, 2. Mai

Kinderdorf Pestalozzi, Mehrzweckgebäude (B)	
11.00 Uhr	Vorstellung Sendschrift, künstlerische Beiträge
11.30 Uhr	Referat Dževad Karahasan
Anschliessend	Essen und Trinken im Schulhaus (B)
15.00 Uhr	Führungen im Kinderdorf Pestalozzi: - «Walks and Views», kKL-Kunst- und Schulprojekt, Besammlung: Schulhaus (E) - Kinderdorf Pestalozzi, Besammlung: Mehrzweckgebäude (B)
	Führungen in Trogen: - Der Dorfplatz Trogen und seine Bauten, Besammlung: Landsgemeindeplatz - Bibliothek Andreas Züst zu Gast in der Kantonsbibliothek, eine Führung mit Sereina Rothenberger und Urs Lehni, Besammlung: Evangelische Kirche Trogen

Ausstellung «Walks and Views»
Ausstellung zum kKL-Kunst- und Schulprojekt im Schulhaus (E): Zwei Trogener Schulklassen haben sich mit dem Wahrnehmen und Erleben der eigenen Umgebung auseinandergesetzt. Hubert Matt, Petra Elena Köhle und Nicolas Vermot, drei Künstler, alle selbst fremd hier, haben sich im Appenzellerland umgeschaut. Die Erfahrungsberichte, Erzählungen über unser Land, Skizzen, Fotografien, die gesammelten Materialien sind als Ausstellung während der ganzen kKL zu sehen. Blog von Hubert Matt unter vzell.wordpress.com.

Hör-Installation
Vilem Flussers einflussreicher Essay «Heimat und Heimatlosigkeit» (1999) ist als Hör-CD im Andachtshaus (F) zu hören.

Die kKL 2010 findet im Kinderdorf Pestalozzi Trogen statt. Das Kinderdorf, 1946 gegründet, ist als Ort der gelebten Humanität weltweit bekannt und hat in den letzten Jahren seinen Ruf als Kompetenzzentrum für das interkulturelle Zusammenleben gefestigt. Das Kinderdorf ist ein vitales Symbol des «Nomadischen» im Spannungsfeld von Unterwegssein und Heimat.

Die Mitwirkenden am kKL¹⁰



Dževad Karahasan
ist als Autor und Theatermann 1993 mit dem Roman «Der östliche Diwan» und dem «Tagebuch der Aussiedlung» zum eindringlichen Zeugen gegen die Zerstörung des Vielvölkermodells Bosnien geworden. In zahlreichen literarischen und essayistischen Werken tritt er als Verfechter eines menschenfreundlichen Kosmopolitismus hervor und hat vielfache Auszeichnungen erhalten (u.a. Leipziger Buchpreis zur europäischen Verständigung). Karahasan lebt in Graz.



Heiner Hastedt
ist Professor für Philosophie an der Universität Rostock. In Lehre und Publikationen (u.a. «Der Wert des Einzelnen. Eine Verteidigung des Individualismus» und «Aufklärung und Technik») stehen Fragen der Ethik im Zentrum seines Denkens. Zuletzt erschien von ihm das Buch «Moderne Nomaden». An der kKL in Trogen referiert er zum Thema: «Moderne Nomaden: Heimat- und orientierungslos in der Fremde?»



Ina Boesch
ist Kulturwissenschaftlerin und arbeitet als Publizistin (DRS2 und NZZ am Sonntag). Sie war Kulturredakteurin bei Schweizer Radio DRS, lehrte an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich und war für Entwicklungsorganisationen tätig. Ihr Interesse gilt der Grenzüberschreitung: Sie leitete verschiedene Kulturaustauschprojekte und ist Mitbegründerin der Kulturplattform hexperimente; in «Grenzfälle» (2008) porträtiert sie fünf Fluchthelfer aus Europa und Sarajevo.



Petra Elena Koehle/ Nicolas Vermot Petit-Outhenin
studieren an der Hochschule der Künste in Zürich und sind mit unterschiedlichen Projekten zur Raumerkundung und Wahrnehmung hervorgetreten. Das Projekt «Anche se non posso focalizzarti - sei nel mio sguardo», eine Untersuchung über die Wahrscheinlichkeit eines zufälligen Treffens im urbanen Raum, führte die beiden auf getrennten Wegen nach Palermo. Für die kKL verbringen sie einen Monat im Appenzellerland.



Simone Prodoliet
ist Ethnologin und Geschäftsführerin der Eidgenössischen Kommission für Migrationsfragen. Sie ist Herausgeberin der Zeitschrift «terra cognita - Schweizer Zeitschrift zu Integration und Migration» sowie des Buchs „Blickwechsel. Die multikulturelle Schweiz an der Schwelle zum 21. Jahrhundert“. Sie ist Autorin mehrerer Publikationen im Themenbereich Migration. Simone Prodoliet lebt in Bern.



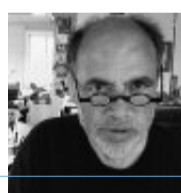
Hubert Matt
ist Künstler und Philosoph. Er wirkte u.a. mehrere Jahre als Kunstwart an der Landesberufsschule in Bregenz und befindet sich zur Zeit auf einer ausgedehnten virtuellen Weltreise. Seine Arbeiten intervenieren in kunstfernen Gebieten und fragen nach dem Territorium der Kunst und dessen Grenzen. Zu seiner Erforschung des Appenzellerlandes anlässlich der kKL hat er unter vzell.wordpress.com bereits ein BLOG eingerichtet. Matt lebt in Vorarlberg.



Daniel de Roulet
ist Architekt und seit 1997 freier Schriftsteller. Bekannt wurde er unter anderem mit dem Bericht eines Marathonläufers «Die blaue Linie» oder dem Bericht „Ein Sonntag in den Bergen“. In «Double» erzählte er sein Leben anhand der Polizeiprotokolle über ihn. Zuletzt erschien «Nach der Schweiz. 27 Porträts zur Metamorphose eines Nationalgefühls». De Roulet gilt als einer der unkonventionellsten Beobachter der Schweiz. Er lebt in Frankreich.



Mahir Mustafa
ist in Mazedonien aufgewachsen und hat dort Sprachen und Pädagogik studiert. Seit 1990 ist er in der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi tätig, zur Zeit in der Abteilung Programmwicklung. Zudem ist er Lehrbeauftragter an mehreren Pädagogischen Hochschulen. Seine Schwerpunkte sind: Migration, Kulturvielfalt, Integration, interkulturelle Kommunikation und Mediation, interkulturelle Zusammenarbeit usw. Er ist Mitauteur des zweisprachigen Kinderbuchs «Prinzessin Ardita» und weiterer Lehr- und Fachbücher. Sein neuestes Buch erscheint in diesem Frühling: «Emi-, Immi-, Remi-», Lesedrama zur albanischen Migration in der Schweiz.



H.R. Fricker
ist Künstler und lebt in Trogen. Seit den 70er Jahren ist er unterwegs im globalen Network, das aus der Mail-Art-Szene herauswuchs. Er etablierte einen kunstspezifischen Begriff des Tourismus. An der kKL wird Fricker das Projekt «Landstreicher» vorstellen und lancieren. Von Fricker stammt der Slogan «Wenn wir Nomaden wären, würden sich auch die Orte treffen.»



Daouda Coulibaly & Catchina
Daouda Coulibaly ist in Bobo Djoulaso aufgewachsen, eine Kleinstadt in Burkina Faso, die seit jeher Schmelztiegel verschiedener Strömungen traditioneller Musik ist. Nach seiner Tätigkeit als Tänzer und Perkussionist im Nationensemble Burkina Fasos kam er 1991 in die Schweiz. Seine interkulturelle Gruppe Catchina spielt akustische westafrikanische Musik zum Hören, Sehen und Tanzen.



Jakob Kern
ist ursprünglich Kulturingenieur, stammt aus Rehetobel. Nach dem Studium wanderte er in die USA aus und wurde amerikanischer Staatsbürger. Heute arbeitet er in Rom für das Welternährungsprogramm der UNO. Zuvor war er seit 1989 an zahlreichen Orten und auf vier Kontinenten tätig. Er ist verheiratet und Vater von zwei Buben. In der Familie vereint sind vier Nationalitäten mit ebensovielen Pässen.

Anmeldetalon kKL¹⁰

Name _____
Adresse _____
Ort _____
Tel / E-Mail _____
Anzahl Personen _____

Ich melde mich/uns für die Teilnahme an den Workshops vom Samstag, 1. Mai, 15 Uhr, an. (Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen beschränkt.)

Bitte abtrennen und bis spätestens 19. April 2010 einsenden an:
Appenzell Ausserrhoden
Amt für Kultur
Obstmarkt 1
9102 Herisau

Anmeldungen auch per E-Mail an info@kulturlandsgemeinde.info.